

Magische Kulissen
 Autorin Monica Gumm startete vom Hotel „Kasbah Ellouze“ in der Berberfestung Tamdaght zu einem Kameltrip



SONNE TANKEN UND ABENTEUER ERLEBEN IN MAROKKO

WÄHREND WIR BIBBERN, HERRSCHEN IN MAROKKO SONNIGE 24 GRAD. UNSERE AUTORIN BEREISTE WÜSTEN, KÜSTEN UND DIE PARTYMETROPOLE MARRAKESCH

Blue Hour Bei Sonnenuntergang startet im „Taros“ die Livemusik



Szenetreff Von der Dachterrasse des Restaurants „Taros“ blickt man auf die Lichter von Essaouira

TEXT: MONICA GÜMM, FOTOS: STILLS, MONICA GÜMM + RAQUEL MORILLO



Filmreif Reporterin Monica inmitten der Asterix-Kulisse im Atlas-Filmstudio in Ouarzazate. Eintritt ca. 4,50 €



Ali Babas Höhle Schmuck, Teppiche und mehr gibt es in der Berber-Boutique neben dem Hotel „Kasbah Ellouze“



Essaouira-Chic Taschen ca. 23 €, Stiefel ab 50 €

Tanz über die Wellen
 Kitesurfer am Strand von Essaouira



„Allahu akbar“ – „Allah ist groß“, der Ruf des Muezzins schallt weit hörbar durch das Tal. Verschlafen tapse ich auf die Terrasse der früheren Berberfestung „Kasbah Ellouze“ und blinzele in die aufgehende Sonne, die die Berge des Hohen Atlas feuerrot färbt. Kühle Morgenluft streicht über mein Gesicht – hier auf 1.400 Metern Höhe.

Erst gestern bin ich mit fünf Freundinnen in Marrakesch gelandet. Wir fühlen uns fast wie die Mädels aus „Sex and the City 2“ – der Film wurde ja ebenfalls hier in Marokko gedreht. Per Auto erreichten wir auf einer kurvenreichen Gebirgsstraße die 200 Kilometer entfernte Filmstadt Ouarzazate. Die eindrucksvolle Architektur der umliegenden Kasbahs, ehemalige Berberfestungen, lockte schon viele Regisseure an. In der imposanten Kasbah Tamdaght drehte Ridley Scott den Streifen „Gladiator“. Einen Teil der Lehmfestung haben Michel und Colette zu ihrem charmanten Hotel „Kasbah Ellouze“ umgebaut. Das französische Ehepaar verwöhnt uns zum Frühstück mit marokkanischen Pfannkuchen, Marmelade und Joghurt aus eigener Produktion. Kurz darauf schaukeln wir auf Kamelen durch eine blühende Mandelbaum-Oase zu Höhlen und Kornspeichern, in denen die Berber früher ihre Lebensmittel lagerten (2,5 Std. 25 €, www.kasbahellouze.com). Nachmittags besichtigen wir die Kasbah Ait Benhadou, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Furchteinflößend wie eine Trutzburg ragt sie würdevoll aus der Steinwüste.

► **FLÜSSIGES GOLD** Nach zwei Tagen in sandiger Umgebung wollen wir ans Meer. Bis ins 400 Kilometer entfernte Essaouira sind es knapp sieben Stunden. Die abenteuerliche Fahrt durch das Atlasgebirge führt an archaischen Berberdörfern vorbei, mit grandiosen Aussichten auf bizarre, ockerfarbene Landstriche. Auf halbem Weg wechselt die Kulisse abrupt. Plötzlich sieht man Argan- und grüne Olivenbäume auf rostroter Erde. Bei einem Abstecher zum Landhotel „Tigni Bildi“ genießen wir einen leichten Lunch



Girls wanna have fun
 Monica mit ihren Freundinnen auf Orienttour

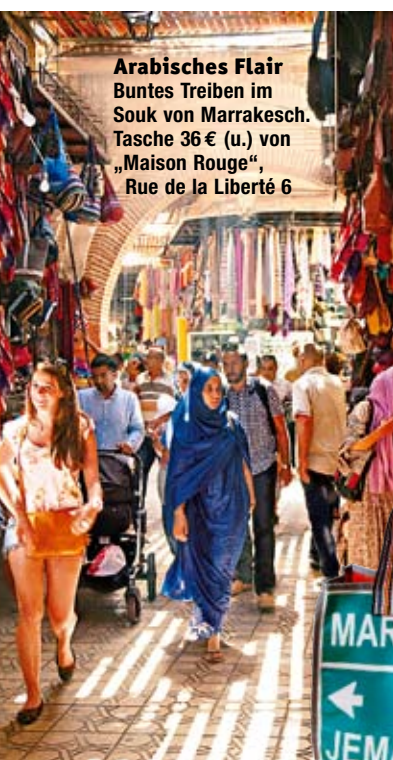


Höhenflug
Im Ballon der
aufgehenden
Sonne entgegen



Kochtipps
Mona verrät im
„L'Atelier
Madada“ die
Geheimnisse
der Tajine

OUARZAZATE IM ATLAS-FILMSTUDIO WURDEN U.A. „BEN HUR“ UND „DIE PÄPSTIN“ GEDREHT, WWW.STUDIOSATLAS.COM
ITALIENISCH-MAROKKANISCHE KÜCHE GIBT'S IM „VENEZIANO“, AVE. MOULAY RACHID. **ESSAOUIRA** DAS „TAROS“ IST RESTAURANT, GALERIE UND SHOP IN EINEM, WWW.TAROSCAFE.COM, IM „ELIZIR“ WIRD DAS DINNER IN WOHNZIMMERN SERVIERT, 1 RUE AGADIR. „HISTOIRE DE FILLES“ FÜHRT MAROKKANISCHE DESIGNERMODE UND ACCESSOIRES, 28, RUE LAALOUJ. „OUCHEN MOHAMMED“ LEDERSTIEFEL MIT TEPPICHEINSÄTZEN, RUE EL ATTARINE 4



Arabisches Flair
Buntes Treiben im
Souk von Marrakesch.
Tasche 36 € (u.) von
„Maison Rouge“,
Rue de la Liberté 6



Souvenirs Monica shoppt in der „Kis“-Boutique, www.kismarrakech.com. Die handbestickte Bluse von Akbar Delights kostet 340 €, www.stay.com



aus Oliven, Salat und Omelette (5 €, ecologite.free.fr/jaifaim.htm). Aline, die Besitzerin, zeigt uns die nahe gelegene Arganöl-Kooperative „Ibchraten“. „Nur hier wächst der endemische Arganbaum – schon seit 80 Millionen Jahren“, erklärt die Französin. Auf dem Boden sitzen Berberfrauen, die mit Steinen mühselig die Argannüsse knacken und das Öl aus den Kernen pressen. Sterneköche und Kosmetikindustrie schwören darauf (250-ml-Flasche ab 7 €, www.gesundheitstrends.de).

► **SALZ IN DER LUFT** Essaouira, die weiß-blaue Stadt am Atlantik, ist Tummelplatz für Jetsetter, Künstler und Surfer. Von den Dünen aus schauen wir den Wellenreitern zu. Zwei Kilometer weiter, in der Medina, schmeckt die Luft immer noch nach Salz. Boutiquen und Galerien drängen sich in den engen Gassen. Im Innenhof des „Caravane Café“, einem Altstadtthaus voller Kunst und Kitsch, genießen wir Melonen-Ingwer-Gazpacho, mit Mandeln und Feigen gefüllten Hahn und Berber-Joghurt mit Honig (ca. 20 €, 2 bis rue Cadi Ayad), bevor wir die „Villa de L'Ô“ aufsuchen. In diesem wunderschönen Riad (Stadthaus) mit Zimmern im Kolonialstil verbringen wir die Nacht.

► **TYPISCHE TAJINE** Tags darauf wollen wir bei einem Kochkurs im „L'Atelier Madada“ den Löffel selbst schwingen. Köchin Mona verrät, wie „Zaalouk“, ein Tomaten-Auberginen-Salat, sowie die Tajine (es gibt über 100 Varianten aus dem typischen Tonkochtopf) zubereitet werden. Während die Tajine schmort, geht's in den Souk, wo uns Mona urige Oliven-, Fisch- und Kräuterstände zeigt. Zurück im Atelier probieren wir unsere kulinarischen Kreationen (40 €, www.lateliermadada.com). C'est bon!



„Rick's Café“-Ambiente Im „Salama“-Restaurant waren schon Paloma Picasso und Roberto Cavalli. Es ist der einzige Ort in der Nähe des Djema-el-Fna-Platzes, wo Alkohol ausgeschenkt wird. Kulinarischer Klassiker: marinierte Lammspieße (ab 2 €, rechts)

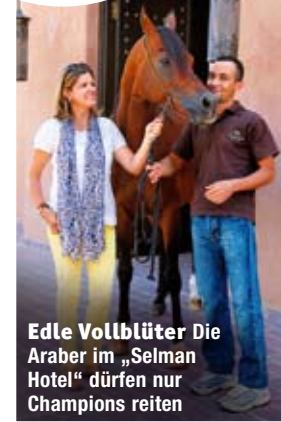


Pompös in der Bar des „Selman Hotels“ legt nach dem Dinner ein DJ auf

► **ZAUBERSCHLOSS** In der 200 km entfernten Königsstadt Marrakesch mit ihren rund 600 Riads haben wir einen der trendigen Altstadtpaläste für uns allein gemietet (ab 600 € für bis zu 10 Personen). Mustafa, ein Angestellter, holt uns am Treffpunkt ab und lotst uns durch das Gassengewirr. Das Gepäck zieht er im Handkarren nach. Durch die kunstvoll verzierte Haustür einer unscheinbaren Fassade treten wir in den prächtigen Innenhof mit einem plätschernden Brunnen – und sind wie verzaubert. Auf zwei Etagen verteilen sich die Zimmer und Salons, oben gibt es eine Dachterrasse. Eine Oase der Stille!

► **MARKT DER SINNE** Ganz in der Nähe beginnt der quirlige Souk. Wir lassen uns durch die Märchenwelt treiben, ein Stadtplan hilft hier nicht weiter. Schillernde Farben, würzige Düfte und unzählige orientalische Souvenirs betören die Sinne. Das Feilschen mit den Basarhändlern macht Riesenspaß. Zu Spottpreisen kaufen wir Keramikwaren und einen Berberteppich, den wir von 300 auf 150 € runterhandeln. Nach einem Snack im „Café des Épices“ (www.terrasedesepices.com) ziehen wir ins hippe Viertel Guéliz im modernen Teil der Stadt. Hier trifft Orient auf Okzident, ständig schießen neue Cafés und stylische Boutiquen aus dem Wüstenboden.

► **ZWEI WELTEN** Verschlafen treffen wir am nächsten Morgen um sechs Uhr Ballonfahrer Daniel und zwölf weitere Gäste vor den Toren der Stadt. Kurz darauf schweben wir im Heißluftballon über eine sanfte Landschaft in zarten Zimttönen, während langsam die Sonne aufgeht (ca. 185 €,



Edle Vollblüter Die Araber im „Selman Hotel“ dürfen nur Champions reiten

MARRAKESCH SEHENSWERT IST DAS ISLAMISCHE KUNSTMUSEUM VON YVES SAINT LAURENT IM „JARDIN MAJORELLE“. IN DER BOUTIQUE NEBENAN GIBT ES EXKLUSIVE SOUVENIRS, WWW.JARDINMAJORELLE.COM GEHEIMTIPP FÜR TRENDY ACCESSOIRES UND MODE IST DIE „KIS BOUTIQUE“, WWW.KISMARRAKECH.COM MODE, TASCHEN UND ACCESSOIRES VON 65 DESIGNERN FINDET MAN IM „33 RUE MAJORELLE“, RUE YVES SAINT LAURENT. DER HISTORISCHE RIAD „DAR CHERIFA“ IST IDEAL FÜR EINE MITTAGSPAUSE IM SOUK, 8, DERB CHERIFA LAKBIR. DAS ABENTEUERRESORT „TERRES D'AMANAR“ AM FUSSE DES ATLASGEBIRGES BIETET ZIPLINES, MOUNTAINBIKING UND ÜBERNACHTUNGEN IM ZELT ODER LANDHOTEL, WWW.TERRESDAMANAR.COM



Beverly Hills in Marokko Im „Nikki Beach Club“ feiern die Reichen und Schönen zu Electro-Beats



Magisch
Marokkanisches Dinner im „Angsana Riad“ mit Schlangenbeschwörer (l.) und Bauchtänzerinnen



Marrakech
Night Live-musik (Foto oben) und Bauchtanz im „Jad Mahal“-Nachtclub

www.cieldafrique.info). Von der archaischen Landidylle geht's zum angesagten „Nikki Beach Club“ im Palmeraie-Viertel, dem Beverly Hills von Marokko, wo auf weißen Sonnenbetten die Jeunesse dorée zu Electronic-Lounge-Musik chillt (Eintritt 27 €, www.nikkibeach.com).

► **KÖRPERKULTUR** Am letzten Tag erwarten uns orientalische Wellnesswelten im „Angsana“-Spa. Im Hammam schwitzen wir ordentlich, bevor wir mit traditioneller schwarzer Seife eingeschäumt und kräftig abgerubbelt werden. Danach falle ich bei einer asiatischen Massage fast in Trance (Hammam und Massage ca. 68 €, www.angsana.com).

► **PARTY MIT BAUCHTANZ** Wie neugeboren starten wir abends zu den Hotspots der Stadt. Im Szenerestaurant „L'Avenue“ genießen wir bei souliger Livemusik französisch-asiatische Fusionsküche (www.lavenuemarrakech.com). Anschließend schlürfen wir Cocktails im „So-Club“ im Garten eines Maurenpalastes (Drink ca. 10 €, www.sofitel.com). Gegenüber im „Jad Mahal“ (Drinks ab 10 €, www.jad-mahal.com) tanzen wir dann bis in den frühen Morgen zu orientalischem Elektro-Pop, während Bauchtänzerinnen auf dem Bartresen im Schein von tausend Lichtern die Hüften schwingen – was für ein Zauber des Orients!

TIPPS ZUM TRIP

■ **FLÜGE** Royal Air Maroc fliegt von München nach Marrakesch ab 275 €, inkl. Steuern & Gebühren, www.royalairmaroc.com; One-way nach Marrakesch mit Ryanair ab 49 €, www.ryanair.com

■ **VERANSTALTER** „Sahara Experience“ bietet individuell ausgearbeitete Reisen an. 8-tägiger Trip wie beschrieben inkl. 5 Tage Mietwagen, ohne Flug, DZ/HP ab 525 €/Pers., www.sahara-experience.com ■ **HOTELS** Ouarzazate „Kasbah Ellouze“ (Foto 1), Berberfestung mit Pool, beste Küche, DZ/HP 86 €, www.kasbahellouze.com; „Dar Lorkam“, Landhaus in der Palmenoase von Skoura, DZ/HP 74 €, www.dar-lorkam.com

Essaouira „Villa de L'Ô“ (Foto 2), Altstadtpalast im Kolonialstil, DZ/F ab 129 €, www.rusticae.es; Marrakesch „Selman“, neues Luxushotel mit 80 m langem Pool, Spa und arabischer Pferdezucht, DZ ab 314 €, www.selman-marrakech.com; „Angsana Riads Collection“ (Foto 3), sechs romantische Altstadtpaläste mit Spa, Riad für bis zu 10 Personen ab 600 €, DZ/F ab 135 €, www.angsana.com; „Dar Fakir“ (Foto 4), luxuriöser Riad mit sieben Zimmern in der Nähe des Djemaa-el-Fna-Platzes, unter deutscher Leitung, DZ/F ab 130 €, www.darfakir.co.uk ■ **MIETWAGEN** Eine Woche ab 250 €, www.holidayautos.de ■ **INFOS** www.visitmorocco.com

